

Informationen zum Aufnahmeverfahren Kindheitspädagogik Anschluss-HF (2-jähriger Studiengang)



Persönliche und schulische Eignung

Das schulische Aufnahmeverfahren für die Kindheitspädagogik Anschluss-HF ist ein Eignungsverfahren. Die HF Agogis klärt ab, ob Sie persönlich und schulisch geeignet sind, die Ausbildung mit grosser Wahrscheinlichkeit zu bestehen.

Mit Blick auf die Anforderungen der Höheren Fachschule heisst dies:

- Sie haben eine geklärte Berufs- und Ausbildungsmotivation
- Ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit erlaubt das HF-Studium
- Sie verfügen über angemessene persönliche, soziale und fachliche Voraussetzungen zu Kommunikation, Kooperation und Reflexion
- Ihre potenzielle Belastungsfähigkeit erlaubt es Ihnen, anspruchsvolle Anforderungen zu meistern, die während der Ausbildung auf Sie zu kommen

Berufspraktische Eignung

Zum schulischen Aufnahmeverfahren kommt gleichwertig die Beurteilung der Berufseignung, welche die berufspraktische Eignung für die Ausbildung dokumentiert. Die Ausbildung findet zu gleichen Teilen in Praxis und Schule statt. Bitte beachten Sie, dass Sie eine Praxisanstellung als Kindheitspädagogin / Kindheitspädagoge in Ausbildung benötigen (mindestens 50% netto).

Elemente des Aufnahmeverfahrens

Das Aufnahmeverfahren besteht aus einer schriftlichen Arbeit und einem Einzelgespräch. Wenn Sie aufgrund der eingereichten Unterlagen die formalen Voraussetzungen erfüllen, werden wir Sie zum Aufnahmeverfahren einladen.

Schriftliche Aufnahmeprüfung

In der schriftlichen Arbeit von 2½ Stunden geht es um Ihre Fähigkeiten, einen Text zu verstehen, ihn zusammenzufassen und anhand vorgegebener Fragen begründet dazu Stellung zu nehmen. Wir empfehlen Ihnen zur vorgängigen Übung das Lesen von Fachtexten und Fachartikeln.

Dabei beurteilen wir:

- Wie gut gelingt es Ihnen, den Text inhaltlich zu erfassen und knapp zusammenzufassen?
- Wie nachvollziehbar und begründet nehmen Sie zu textbezogenen Fragen Stellung?
- Wie gut beherrschen Sie die Schriftsprache Deutsch und wie gut können Sie sich ausdrücken?

Die Anforderungen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Sprachenportfolios.

Einzelgespräch

Im Einzelgespräch (30 Minuten) möchten wir Sie als Persönlichkeit kennen lernen. Wir werden Ihnen Fragen zu Ihrem Lebenslauf, Erstberuf und beruflichen Erfahrungen sowie zu Ihrer Ausbildungsmotivation und Belastungsfähigkeit stellen.

Im Gespräch sind zwei Personen anwesend: Eine Dozentin / ein Dozent (kennt Ihre Bewerbungsunterlagen) sowie eine Vertretung aus der Praxis (ohne Dossierkenntnisse).

Hier prüfen wir vier Kriterien:

Mündliche Ausdrucksfähigkeit, Kontakt und Mitgestalten, Selbstreflexion, Realitätsbezug (hinsichtlich Arbeit-Ausbildungs-Privatleben, Umgang mit Belastungen, allgemeinen beruflichen Themen).

Hinweise zur Anmeldung

Der Anmeldeschluss ist der 03.01.2023 (Poststempel relevant).

Unvollständige Dossiers werden zurückgeschickt.

Die Zahl der Anmeldungen ist begrenzt. Dossiers werden nach Vollständigkeit (alle drei Teile) und Empfangsdatum priorisiert. Je früher Sie uns die Praxisplatzanmeldung zustellen, desto höher sind die Chancen, zum Aufnahmeverfahren zugelassen zu werden und im gewünschten Jahr einen Studienplatz zu erhalten.